

Kronenfest in Bielstein

Siebenbürger Kreisgruppe Wiehl-Bielstein

VON LESERREPORTER
GUDRUN BINDER



Die Kreisgruppe Wiehl-Bielstein feierte das traditionelle Kronenfest im evangelischen Gemeindehaus in Bielstein. Bei herrlichem Wetter und sommerlichen Temperaturen begrüßte der Vorsitzende Horst Kessmann die zahlreich erschienenen Gäste.

Das in Siebenbürgen weit verbreitete Kronenfest wurde in den meisten Orten am kirchlichen Feiertag „Peter und Paul“ gefeiert. Im Mittelpunkt des Festes stand ein von der Blaskapelle begleiteter Trachtenaufmarsch und als Höhepunkt die Besteigung der Krone. Das Kronenfest war das letzte große Fest vor der schweren Arbeit der anstehenden Erntezeit. Früher war es ein Fest der Jugend, heute werden alle Generationen integriert, schließlich gilt es, die alten Traditionen zu bewahren und an die nächste Generation weiterzugeben.

Auch der Bürgermeister der Stadt Wiehl, Ulrich Stücker, wurde unter den Gästen herzlich begrüßt. Sodann wurde von Pfarrer Dietmar Auner eine Andacht unter freiem Himmel gehalten, die bei so manch einem Erinnerungen an die alte Heimat weckte.

Als Höhepunkt des Nachmittages gab es zu den Klängen des Blorchesteres Siebenbürgen Drabenderhöhe den Aufmarsch der Erwachsenen- und Kinder-tanzgruppen Wiehl Bielstein. Je-



Siebenbürgische Erwachsenentanzgruppe Wiehl-Bielstein beim Bändertanz. FOTO: MARCO WEHR, HOCHGELADEN VON GUDRUN BINDER

de Tanzgruppe stellte mit den verschiedenen Tänzen ihr Können unter Beweis und wurde vom Publikum mit reichlich Applaus bedacht. Im Anschluss gab es im Rahmen eines familiären Festes Kaffee und Kuchen sowie siebenbürgische Grillspezialitäten. Die musikalische Unterhaltung dabei übernahm dankenswerterweise das Blorchester Siebenbürgen Drabenderhöhe. Auch an die Kleinsten wurde mit der aufgebauten Hüpfburg gedacht, die sich trotz der hohen Temperaturen nicht vom Toben abhalten ließen. Ab 20 Uhr hieß es dann für alle, die noch Kraft und Energie zum Tanzen hatten, das Tanzbein

zu schwingen. Und so wurde zu den Hits von damals und heute, die DJ Dengel auflegte, bis in die frühen Morgenstunden ausgelassen getanzt und gefeiert.

Wie immer gilt es an dieser Stelle einen herzlichen Dank auszusprechen an all diejenigen, die sich das Motto der Kreisgruppe „Wir lieben und leben Siebenbürgische Tradition“ zu Herzen nehmen und zum Gelingen eines solchen Festes beigetragen haben, seien es die vielen Helfer beim Auf- und Abbau, Bäcker/innen, Pfarrer, Musikanten und Tänzer/innen. Infos zur Kreisgruppe und Fotogalerie unter www.siebenbu-erger-wiehl-bielstein.de.

Einfach selbst als **LeserReporter** berichten

Sie möchten selbst Themen setzen und zum Beispiel für „Ihren“ Verein ganz einfach Artikel im Internet veröffentlichen, kein Problem - wie es geht und was zu beachten ist, steht unter WWW.RHEINISCHE-ANZEIGENBLAETTER.DE/LESERREPORTER

500.000 Euro für Marienheider Projekte

Bürgerstiftung schüttet jährlich rund 30.000 Euro aus

Marienheide. Eine halbe Millionen Euro Fördermittel hat die Marienheider Bürgerstiftung seit ihrer Gründung ausgeschüttet - und das sei erst ein Zwischenziel, sagt die Vorsitzende des Stiftungsvorstands, Thea Volk.

Damit seien seit Gründung der Marienheider Bürgerstiftung im Jahr 2005 durchschnittlich etwa 30.000 Euro jährlich an unterschiedliche Institutionen, Vereine und Gemeinschaften gegangen, blickt Thea Volk zurück. „Damit konnten wir zahlreiche Projekte unterstützen oder eben oft erst möglich machen. Und manchmal helfen unsere Gelder auch einfach, ein wenig Not bei Betroffenen zu lindern.“

Gegründet wurde die Stiftung 2005 von elf Personen und zwei Unternehmen. Ihre selbstgestellte Aufgabe sei es, das Fundament der Bürgergesellschaft zu verbreitern. Im Sinne der Hilfe zur Selbsthilfe sollen das freiwillige ehrenamtliche Engagement und die Übernahme von gesellschaftlicher Verantwortung in Marienheide gestärkt werden.

Die Stiftung etablierte sich schnell, weil sie dort hilft, wo es die Gemeinde umfänglich nicht mehr kann: Im Bereich der Kindergärten, Schulen und Spielplätze, aber auch beim Sport, in den Vereinen, in der Kultur, den Kirchen oder bei der Tafel.

„Jeder einzelne dieser 500.000 Euro ist in jedem Fall gut angelegt“, so Thea Volk, „und wir haben damit manches bewegen und



Sie stellten die Projekte vor: Vorstandsmitglieder Roland Krebs, Dorothea Volk, Bürgermeister Stefan Meisenberg und Sebastian Heimes (v.l.). FOTO: MARIENHEIDER BÜRGERSTIFTUNG

erreichen können.“ Gerade laufende eines der größten Projekte: Dank einer Spende eines Marienheider Familienunternehmens wird jährlich 100 Marienheider Kindern das Schwimmen beigebracht - und dass über die nächsten Jahre hinweg.

„Auch wenn sich in den letzten Jahren geringere Einkünfte aus der Verzinsung des Stiftungskapitals ergeben haben, die wir dann wieder als Förderung ausschütten können; wir erhalten nach wie vor zahlreiche Einzelspenden, die dann vollständig Förderprojekten zur Verfügung gestellt werden können. Ebenso, wie die Gelder, die über die Freunde und Förderer der Stiftung regelmäßig eintreffen. Alles kommt direkt und unmittelbar den Menschen der Gemeinde Marienheide zu Gute“, so Volk.

„Mittragen, Mitdenken, Mitgestalten“, das ist bis heute das Motto der Marienheider Bürgerstiftung. „Und so wollen wir es weiterleben“, bekräftigt die Vorsitzende die Ausrichtung der Stiftung. Aus den kleinen Anfängen im Jahr 2005 sei eine vitale und leistungsfähige Hilfsorganisation entstanden, die aus Marienheide nicht mehr wegzudenken sei. „Die 500.000 Euro sind in unseren Augen lediglich ein Zwischenstand.“ Man bleibe offen für neue Zustiftungen, aber auch für kleine Spenden sowie jede helfende Hand.

„Gemeinsam wollen wir uns dabei einbringen, Marienheide noch lebens- und liebenswerter zu machen und den Menschen hier vor Ort zu dienen.“

Weitere Informationen: www.marienheider-buergerstiftung.de

DIE AUTOSEITEN DAS AUTOMAGAZIN IN IHREM WOCHENBLATT



Neues Außendesign für den Peugeot 2008

Foto: we/WMD

Erfolgsmodell im neuen Glanz

Peugeot 2008 soll die Elektrifizierung der Marke vorantreiben

Köln – Mit dem Marktstart Ende 2019 steht der Peugeot 2008 mit fast 700.000 produzierten Einheiten seit jeher auf dem Siegereppchen der SUV-Verkäufe im B-Segment in Europa und führte diese Liste im Jahr 2021 sogar an. Der Erfolg dieses Modells ist insbesondere dem Peugeot e-2008 zu verdanken, der ab 2019 mit mehr als 75.000 produzierten Einheiten ein Vorreiter bei der Elektrifizierung in seinem Segment war. Mit einem Anteil von 17,4 Prozent an den Verkäufen der Versionen im Jahr 2022 steht er auf dem Podium der europäischen Verkäufe von elektrischen SUVs im B-Segment.

Peugeot präsentiert mit dem neuen 2008 ein neues Außendesign: Die neue Frontpartie des Modells ist breiter und weist ein spezifisches seitliches Muster auf, das sich mit den Scheinwerfern verbindet und den kraftvollen Auftritt des Fahr-

zeugs verstärkt. Auch die Lichtsignatur wurde überarbeitet: Diese zeichnet sich vorne durch drei vertikale Lichtkrallen aus, die in die seitlichen glänzend schwarzen Lufteinlässe des Stoßfängers integriert sind. Die LED-Rückleuchten bestehen aus dem 3-Krallen-Design aus übereinander liegenden horizontalen Doppellamellen, die schmal und elegant sind und dazu beitragen, den neuen Peugeot 2008 optisch zu verbreitern.

Ein Hauptelement des Innenraums und eines der markantesten Merkmale der Modellpalette ist das Peugeot i-Cockpit. Der neue e-2008 First Edition verfügt über ein digitales 3D-Kombiinstrument, das sich auf Augenhöhe direkt über dem Lenkrad befindet. Das 10-Zoll-Display (25,4 cm) hat ein neues Design und ermöglicht die Steuerung der neuesten Generation des Infotainment-Systems.

Der neue Elektromotor des Peugeot e-2008 steigert die maximale Leistung um 15 Prozent auf 156 PS (115 kW). Die Reichweite konnte von 341 Kilometer auf 402 Kilometer erhöht werden.

Anfang 2024 wird der Peugeot 2008 auch den neuen 48V-Hybridmotor erhalten, der aus einem PureTech-Benzinmotor mit 136 PS (100 kW) und einem Elektromotor besteht, die mit einem neuen elektrifizierten Sechsgang-Doppelkupplungsgetriebe gekoppelt sind. Dank einer Batterie, die sich während der Fahrt auflädt, bietet diese Technologie ein zusätzliches Drehmoment bei niedrigen Motordrehzahlen und einen bis zu 15 Prozent niedrigeren Kraftstoffverbrauch. Im Stadtverkehr kann der neue 2008 Hybrid mehr als 50 Prozent der Zeit im emissionsfreien Elektromodus fahren. **WMD**

Leistungstärkster Volkswagen

Touareg R eHybrid will mit Dynamik und Komfort überzeugen

Köln – Volkswagen schickt den neuen Touareg R eHybrid ins Rennen. Das Topmodell der Oberklasse-Baureihe kommt als Plug-in-Hybrid mit dem leistungsstärksten Antrieb aller Volkswagen Serienmodelle auf den Markt. Mit optimierter Fahrwerksabstimmung will der Touareg R seine Rolle als elektrifiziertes SUV-Spitzenmodell der Marke Volkswagen erfüllen. Das Performance-Modell wurde zudem an Front und Heck überarbeitet, erhielt ein komfortableres Interieur und das intuitiv bedienbare Cockpit.

„Der Touareg R eHybrid ist unser absolutes Topmodell. In keinem anderen Fahrzeug bieten wir so viel Leistung, Reisekomfort, Fahrdynamik und individualisierte Ausstattung. Darüber hinaus begeistert er mit seinen Off Road Eigenschaften und zeigt sich mit einer Anhängelast von 3,5 Tonnen als perfektes Zugfahrzeug für anspruchsvolle Aufgaben“, sagte Peter Jost ist



Turbo-Sechszylinder- und E-Motor sorgen für Effizienz Foto: we/WMD

Leiter Marketing & Vertrieb Volkswagen R, der Premium-Performance-Marke von Volkswagen, im Gespräch mit DIE AUTOSEITEN.

Der neue Touareg R eHybrid ist mit dem 3,0 Liter-Sechszylinder-Turbomotor ausgerüstet, der mit Hilfe einer E-Maschine auf eine Systemleistung von 562 PS (340 kW) und einem Drehmoment von 700 Nm kommt. Dies ermöglicht eine Beschleunigung von 0 auf 100 km/h in 5,1 Sekunden, die Höchst-

geschwindigkeit ist bei 250 km/h erreicht. Zusätzlich hat dieser Touareg einen Dachlastsensor, der mit der Fahrwerkselektronik vernetzt ist. Diese weiterentwickelte Abstimmung der Fahrwerks- und Regelsysteme soll beim Touareg R eHybrid für ein Plus an Stabilität und Präzision sorgen. Neben der traditionellen R-Farbe „Lapiz Blue Metallic“ ist der Touareg R eHybrid (ab 93.870 Euro) auch mit der exklusiven Mattlackierung „Silizium Grau Matt“ bestellbar. **WMD**

Renault Rafale startet

Köln – Mit dem Rafale setzt Renault ein sportliches SUV-Coupé an die Spitze seines Modellprogramms und sorgt damit nach dem

neuen Espace erneut für frischen Wind im D-Segment. Marktstart ist im Frühjahr 2024 als E-Tech Full Hybrid, einem Vollhybrid neues-

ter Generation mit 400-Volt-Netz und 200 PS (146 kW) Systemleistung – später folgt ein Vollhybrid-Allrad mit 300 PS (220 kW). Das Multi-Mode-Getriebe erlaubt 15 Fahrstufenkombinationen, so soll Effizienz und direktes Ansprechverhalten gewährleistet sein. Der Rafale soll die Renault Offensive fortsetzen, die im Frühjahr 2023 mit dem neuen Espace begonnen hat. **WMD**

